

Richtlinien für Autoren

1. Die Manuskripte sollen druckreif, kurz gehalten und in 2-facher Ausfertigung mit entsprechendem Zeilenabstand und mindestens 3 cm Abstand vom rechten Rand eingereicht werden. Dazugehörige CD's kompatibel für MS-Word sind erforderlich. Sollte dies nicht möglich sein, muß für die zusätzliche Satzarbeit der Preis pro Seite, je nach Aufwand, verrechnet werden. Ausdruck und CD **müssen** übereinstimmen. Die Länge eines Beitrags sollte einschließlich der Abbildungen 16 Druckseiten nicht überschreiten. Längere Arbeiten können fallweise als Supplement-Hefte zur Veröffentlichung angenommen werden. In diesen Fällen übernimmt die Arbeitsgemeinschaft die Satz- und Versandkosten, für die Druckkosten muß der Autor aufkommen.
2. Die Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen publiziert entomologische Arbeiten, in erster Linie aus den Gebieten Taxonomie, Systematik, Zoogeographie und Faunistik der Insekten. Alle einlangenden Manuskripte werden von Fachreferenten begutachtet, ungeeignete oder qualitativ ungenügende Arbeiten werden an die Autoren zurückgesandt. Mitarbeiter und Herausgeber erhalten kein Honorar, die Herausgabe der Zeitschrift erfolgt ohne gewerblichen Gewinn. Publikationen werden nur von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft aufgenommen.. Autoren erhalten 50 Sonderdrucke gratis. Eine darüber hinausgehende Anzahl ist nicht möglich. Artikel von Nichtmitgliedern können ausnahmsweise gegen Entrichtung eines Druckkostenbeitrages von € 60.- pro Seite aufgenommen werden (für die Sonderdrucke separate Verrechnung), auch hier gelten die neuen Prüfungskriterien.
3. Lateinische Namen für Gattungen und Arten sind kursiv, Autorennamen mit Kapitälchen zu schreiben. Beispiel: *Apatura metis* FREYER, 1829. Längenangaben mit „Punkt“ angeben (z. B. 22.4 cm). Personennamen, die sich nicht auf Literatur beziehen, wie Sammler etc., sind nicht in Kapitälchen zu schreiben.
4. Im Literaturverzeichnis (alphabetisch nach Autorennamen geordnet) sind grundsätzlich nur jene Arbeiten anzuführen, die im Text auch **tatsächlich** (mit Autor und Jahreszahl) zitiert werden. Die Erstellung des Literaturverzeichnisses ist in rezenten Heften der Zeitschrift ersichtlich.
5. Abbildungen: Strichzeichnungen müssen in schwarzer Tusche ausgeführt sein, für Halbtonabbildungen sind nur scharfe kontrastreiche Fotos brauchbar. Diapositive sind ungeeignet. Der Druck von farbigen Abbildungen ist für Mitglieder gratis. Etwaige Größenangaben sind in Form einer Meßstrecke auf den Abbildungen anzubringen. Angaben in der Legende (wie z. B. 50-fache Vergrößerung) sind wegen der Verkleinerung der Originale ungeeignet. Jede Abbildung muß im Text zumindest einmal erwähnt werden. Die Vorlagen dürfen das A4-Format nicht überschreiten.
6. Der Arbeit ist eine kurze englische Zusammenfassung (Abstract) voranzustellen. Anschließend müssen „Key words“ folgen, die Bezug auf den Artikel haben.
7. Jeder Autor erhält einen Korrekturabzug. Dieser dient zur Beseitigung von Druckfehlern (Auszeichnungsvorschriften nach Duden), nicht aber um größere Änderungen vorzunehmen, insbesondere solche, die den Umbruch verändern würden, können nicht akzeptiert werden. Die imprimierten Korrekturabzüge sind umgehend zurückzusenden, verspätet einlangende Korrekturen können nicht berücksichtigt werden. Der Redaktionsschluß wird jeweils bei der Fahnensendung bekanntgegeben. Zusammen mit den Sonderdrucken erhält der Autor seine Bildunterlagen retour. Manuskripte und Disketten verbleiben in der Redaktion.